

Factsheet Modellregion MSE

Stand: Januar 2026

Zielsetzung:

- Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur für Boote und Schiffe
- Schaffung einer Vorbildregion, die den abgasfreien Wassertourismus durch umweltfreundliche Mobilitätslösungen stärkt
- Stärkung des Einsatzes von effizienten und nachhaltigen Energieversorgern in Marinas und Anlegern

Ausgangssituation:

- Region: Mecklenburgische Seenplatte (Gewässer von Plau am See bis Priepert / Neustrelitz)
- Wachsende touristische Nachfrage und steigendes überregionales Interesse an umweltfreundlicher E-Mobilität im Wassersport
- Aktuelle Herausforderungen:
 - Investitionskosten für Ladeinfrastruktur nicht rentabel, weil fehlende Nachfrage (Henne-Ei-Problem)
 - Investitionskosten für Umrüstung von bestehenden fossilen Antrieben in Sportbooten (Repowering) nicht rentabel
 - Fehlende einheitliche Standards für Ladeanschlüsse
 - Stromversorgung im Hafen: Stromleitungen für benötigte Stromstärke nicht ausgelegt, keine nachhaltigen Erzeuger

Schlüsselthemen & Handlungsfelder:

- **Infrastruktur:**
 - Aufbau eines Netzwerks von Ladepunkten innerhalb einer Fahrtstanz von 10–30 km (4h Fahrtzeit)
 - Einsatz flexibler Ladesäulen (z. B. PolüCharge „The Plug One“) mit konfigurierbaren Anschlüssen:
 - Typ 2, 400V CEE (optional) und immer 230V CEE für das Bordnetz
- **Repowering Charterbootflotten:**
 - Sukzessive Umrüstung bestehender Charterflotten, sowie Neuentwicklungen von E-Charterbooten
 - Umgehen des „Henne-Ei-Problems“ – Auslastung von Infrastrukturen sicherstellen und Zugangsermöglichung für private Sportboote
 - Mit 11,03 kW (15PS) Elektroantrieben können bestehende Charterboote mit ausreichender Leistung, relativ kosteneffizient umgerüstet und fahrerscheinfrei gefahren werden
- **Technologische Lösungen:**
 - Vereinheitlichung der Anschlüsse und offene, flexible Abrechnungssysteme (keine Ladekarten)
 - Integration von ergänzenden Energielösungen: Photovoltaikanlagen und Stromspeicher zur Unterstützung der Ladeinfrastruktur
 - Synergieeffekte für Photovoltaik: In Marinas große versiegelte Landflächen vorhanden (Parkplätze, Bootshallen, Wirtschaftsgebäude), Verbraucher

(Ladevorgänge) meist Tagsüber und vor Ort, Saisonbetrieb, Einspeisung ins Betriebsnetz

- **Wirtschaftliche Modelle:**
 - Profitable Geschäftsmodelle für Ladesäulenbetreiber: Stromverkauf und Vermarktung überschüssiger Energie
 - Information über und Nutzung von staatlichen Förderprogrammen und Zuschüssen zur Finanzierung von E-Mobilitätsprojekten
- **Netzwerk & Kooperation:**
 - Bildung eines regionalen Netzwerks mit relevanten Akteuren
 - TMV, Landkreis MSE, IHK NB, Wirtschaftsförderung MSE, Tourismusverband MSE, ADAC Special Interest, BVWW / Neu: VMWD
 - Stärkung der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen und privaten Partnern, um Synergien zu schaffen
 - Kooperation Key Unternehmer:
 - Projektierer von Ladeinfrastruktur für Marinas (z.B. PoluCharge)
 - Marinabetreiber
 - Charterflotten (z.B. Woterfitz, Kuhnle-Tours, Yachtcharter Schulz, LeBoat, Locaboat)

Erwartete Vorteile:

- **Umweltschutz:** Reduktion von CO₂-Emissionen und Lärmbelastungen
- **Tourismus:** Steigerung der Attraktivität der Region durch nachhaltige Freizeitmobilität
- **Wirtschaft:** Impulse durch innovative und nachhaltige Geschäftsmodelle für Wassertourismusakteure, gesteigerte Leistungsfähigkeit gemeinwohlorientierter Unternehmen
- **Infrastruktur:** Chancen für neue Anlegestellen, verbesserte regionale Vernetzung und energetische Verbesserungen diverser Standorte (Synergien unabhängig von Ladeinfrastrukturen)

Strategische Relevanz:

- Das Projekt adressiert zentrale Herausforderungen aus der **Wassertourismusstudie MV (2025)**:
 - **Unzureichende Infrastruktur** in Häfen und Anlegestellen
 - **Fehlende Investitionen in Elektromobilität**
 - **Unklare rechtliche Rahmenbedingungen** für alternative Antriebe
- Mecklenburg-Vorpommern wird in der Studie als **prädestinierte Region für Pilotprojekte** im Bereich alternativer Antriebe und Ladeinfrastruktur: **Schlüsselmaßnahme 5 – Innovative Pilotprojekte**

Beitrag zu den UN-Nachhaltigkeitszielen (SDGs):

- **SDG 6** – Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen: Begrenzung der Wasserverschmutzung durch Kraftstoffe und Motoröle.
- **SDG 7** – Bezahlbare und saubere Energie: Ausbau regenerativer Energiequellen in Häfen
- **SDG 9** – Industrie, Innovation und Infrastruktur: Technologische Modernisierung maritimer Infrastruktur
- **SDG 11** – Nachhaltige Städte und Gemeinden: Verbesserung der Lebensqualität durch umweltfreundliche Freizeitmobilität

- **SDG 13** – Maßnahmen zum Klimaschutz: Reduktion von CO₂-Emissionen durch E-Antriebe und Ladeinfrastruktur

Förderbedarf & Zielgruppen:

- **Marina- und Anlegestellenbetreiber (privat / kommunal)**
 - Zuwendungen für die Errichtung von Ladeinfrastruktur für Elektroboote (stationäre Ladesäulen)
 - Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen in Hafenanlagen (z. B. Modernisierung veralteter Stromanschlüsse, Kapazitätserweiterungen unzureichender Leitungen, Energieeffizienzmaßnahmen an Landstromanlagen)
 - Investitionszuschüsse für nachhaltige Stromerzeuger, insbesondere Photovoltaikanlagen auf versiegelten Flächen (z. B. Hallen, Parkplätze)
 - Stromspeicherlösungen zur Lastspitzenabdeckung und Versorgung bei hoher Auslastung
 - ➔ Gefördert werden sollten Investitionen, Planungskosten, Installationskosten und Netzanschlussarbeiten
- **Charterflottenbetreiber:**
 - Zuwendungen zur Umrüstung (Repowering) bestehender Boote mit Verbrennungsmotor auf nachhaltige, elektrische Antriebe
 - Förderung von Prototypen oder Kleinserien von E-Charterbooten, um technische Standards zu etablieren und Markteintrittsbarrieren zu senken
 - Förderung von Ladeinfrastruktur direkt an Charterbasen, um garantierte Versorgung der Flotten sicherzustellen
 - ➔ Gefördert werden sollten Investitionen, Planungskosten, Installationskosten

Nächste Schritte:

- Beantragung einer Förderung von Infrastrukturmaßnahmen für die LEADER-Region MSM unter Federführung der Wirtschaftsförderung MSE
- Handlungsfelder:
 - Detaillierte Planung und Erstellung von Projektkonzepten in Zusammenarbeit mit regionalen Partnern
 - Förderprogramme für Ladeinfrastruktur und Repowering von bestehenden Charterbooten
 - Durchführung von Bestandsanalysen und Einbindung und Vernetzung relevanter Akteure (Workshops, Online-Befragungen, Experteninterviews)
- Pilotprojekt im Hafendorf Müritz (Rechlin) bereits umgesetzt von PoluCharge (Projektierer Ladeinfrastruktur) & Kuhnle-Tours (Ladesäulenbetreiber): Präsentation als Best-Practice

Perspektive:

- Ausweitung der Modellregion auf weitere Wasserportregionen im Land & übergreifend möglich:
 1. Verbindung bis Rheinsberger Gewässer / OHV bis Oranienburg (Modellregion von WinTo bereits in Planung)
 2. Müritz-Elde-Wasserstraße bis Schwerin
 3. Peene
 4. Stettiner Haff
 5. Boddengewässer & Küste

Überblick Region MSE:

Modellregion für E-Mobilität Mecklenburgische Seenplatte



Mögliche Standorte für Ladestationen an der Mecklenburgischen Seenplatte

Lösungen PoluCharge:

POLÜ ECHARGE



**Innovative
Ladelösungen
für Marinas und
Caravans.** @POLUCHARGE



**Ladelösungen für alle
Anforderungen**

- Boote
- Caravans
- Bordnetze
- Akkus
- PKW

**PoluCharge Full-Service
inklusive**

- Planung und Beratung
- Vielseitige Hardware
- Intelligente Software
- Service und Support

polucharge.de
charge@polucharge.de

+49 (0) 39823 26665

POLÜ ECHARGE

Individuelle Hardware für Ihre Bedürfnisse.

- Flexible Anschlüsse: Typ 2 oder CEE 400V
- Zusätzlicher Anschluss für Bordnetze
- Kontaktloses Zahlen & Prepaid-Karten
- Schutzklasse IP67



**Intelligente Hard- und Software-Lösungen und
nachhaltige Energielösungen - alles aus einer Hand.**



PLANUNG

Ganzheitliche Beratung hin zur optimalen Ladestation.



INSTALLATION

Technische Umsetzung und maßgeschneiderte Hardware.



BETRIEB

Management aller Ladevorgänge.



ABRECHNUNG

Transparentes Billing.



SERVICE

Wartung und Support.



Photovoltaik-Anlagen

CO₂-Neutral Strom erzeugen.



Stromspeicher

Strom effizient speichern.



Monitoring-Systeme

Transparente Daten in Echtzeit.

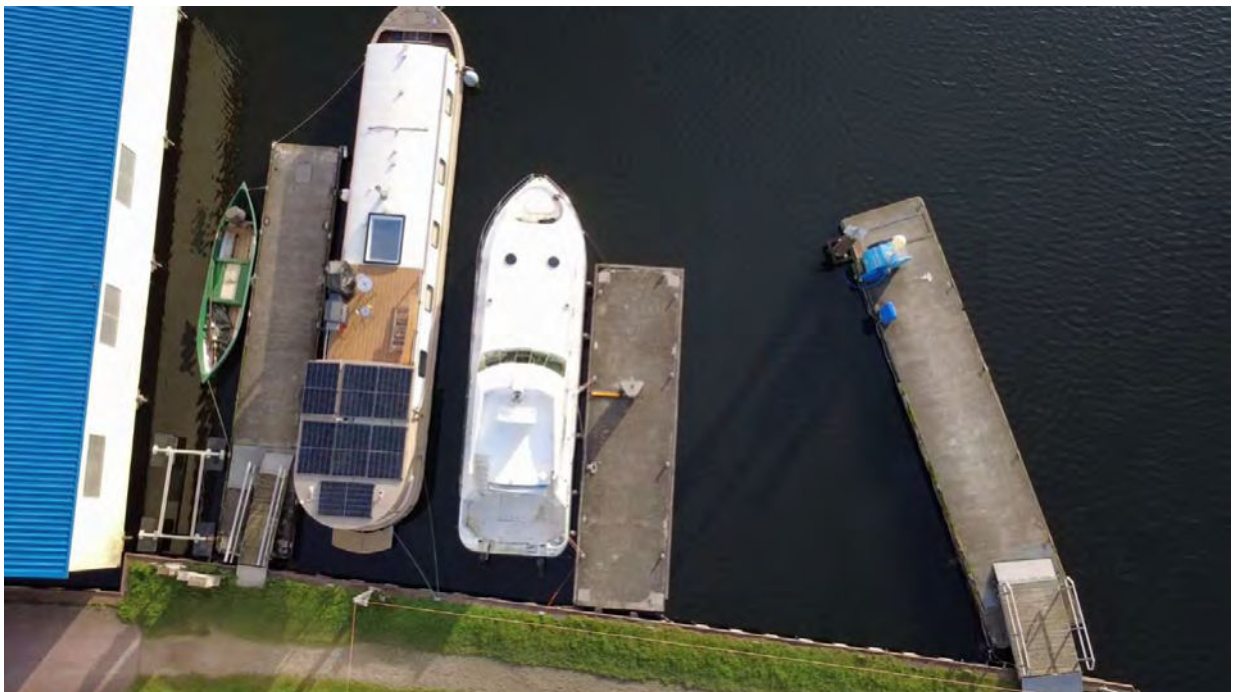
polucharge.de
charge@polucharge.de

+49 (0) 39823 26665

Eigenentwickelte Ladelösung für Marinas:



Ladesäule PoluCharge The Plug One



*Erste Ladeinfrastruktur für elektrische Boote in Mecklenburg-Vorpommern im
Hafendorf Müritz Rechlin*

Branchenpräsenz und Lobbyarbeit:



Messestand boot Düsseldorf – Vorstellung an eine Delegation aus Brandenburg



Sponsoring & Beteiligung Blue Innovation Dock 2025 – Mitsprache Nachhaltigkeit, Innovation & Zukunft der Wassertourismusindustrie